

Hilfe bei Schulproblemen

Vortrag über „Bodyawareness“ in St. Severin

Von Harald Gröschl

Garching – Viele Kinder haben so ihre Probleme mit der Schule, ihren Anforderungen und Zwängen. Sie können sich nicht konzentrieren, leiden unter dem ständigen Stillsitzemüssen, entladen ihren Frust oftmals in Aggressionen gegen Mitschüler. Diese von Eltern und Lehrern häufig beklagten Schwierigkeiten scheinen zuzunehmen, glaubt man den Darstellungen der Medien. Eine Methode, die den Anspruch hat, hier positiv einwirken zu können, ist die des Lerntherapeuten Nicolai Nicolay. Er referierte kürzlich im Pfarrsaal an der Garching St.-Severin-Kirche über „Bodyawareness“.

Nicolay stellte zunächst sich selbst vor, erzählte von seinem Elektronik-Studium, lukrativen Patentanmeldungen und erfolgreicher Firmengründung. Doch die erreichten Erfolge hätten ihn nicht wirklich zufrieden gemacht und so habe er angefangen, sich mit Psychologie, Philosophie und Pädagogik zu beschäftigen.

Körperbewusstsein fördern

Zu Studienzwecken habe er sich in den USA und Indien aufgehalten, wo er die dort bereits erfolgreich praktizierte Methode „Bodyawareness“ kennen gelernt und auch selbst unterrichtet habe. „Bodyawareness“ – ins Deutsche am ehesten mit „Körperbewusstsein“ zu übersetzen – sei ein Programm von Spie-

len und Übungen, welche den oft überstrapazierten Intellekt ausklammern sollten. „Die Kinder kommen stattdessen in direkten Kontakt mit ihrem Körper, was immer auch zugleich bedeutet, mit ihren Gefühlen“, erklärte Nicolay den Zuhörern, Lehrern und Eltern der Garching Grundschulen und Hauptschule. Außerdem lernten sie auf diesem Weg auch Verantwortung im Umgang miteinander zu übernehmen.

Für alle Kinder nützlich

Diese Methode sei grundsätzlich für alle Kinder von Vorteil, erklärte der Referent. „Zum einen soll dadurch Kindern geholfen werden, die mit unserem Schulsystem nicht zurechtkommen“, führte Nicolay aus. „Doch auch bei den anderen können Fähigkeiten geweckt werden, die in der Schule nicht gefördert werden.“

Um seine Ausführungen zu veranschaulichen, führte er einen an der Transition School in Auroville/Indien aufgenommenen Videofilm vor, wo „Bodyawareness“ regelmäßiger Bestandteil des Stundenplans sei. Zu sehen waren die Übungen verschiedener Schulklassen, die Nicolay immer wieder erläuternd kommentierte.

Anschließend wurden noch zu verschiedenen Punkten des Vortrags Fragen gestellt. Insbesondere interessierten sich einige Eltern für die vom Referenten angebotene Kurse für ihre Sprösslinge.